

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ortschaftsrat Thalheim führte seine 5. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 27.11.2024 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Thalheim, Wolfener Straße 10 a, Sportlerklause, Vereinszimmer von 18:00 Uhr bis 21:40 Uhr durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Ortsbürgermeister/in

Daniel Roi

Mitglied

Tobias Köppe
Sandro Gruhne
Toni Köppe
Jörg Lieder
Uwe Loutchan
Helmut Römling
Ralf Saalbach
Marcel Urban

Mitarbeiter der Verwaltung

Michaela Henze
Annett Pöttsch
Mario Schulze
Christin Trost

SBL Haushalt
SB öffentliche Anlagen
SBL öffentliche Anlagen
SBL Steuern

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 27.11.2024, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zu den Niederschriften und Feststellung der Niederschriften der letzten Sitzungen des Ortschaftsrates	
3.1	vom 18.09.2024	
3.2	vom 09.10.2024	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister	
5	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt	
6	Hebesatzsatzung 2025 BE: Amt für Haushalt/Finanzen	Beschlussantrag 248-2024
7	Konzept zur Konsolidierung des Haushaltes 2025 und Folgejahre als Anlage zur Haushaltssatzung gemäß § 100 Abs. 3 KVG LSA i. V. m. § 1 Abs. 2 Nr. 7 KomHVO BE: Amt für Haushalt/Finanzen	Beschlussantrag 175-2024
8	Haushaltssatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen für das Haushaltsjahr 2025 BE: Amt für Haushalt/Finanzen	Beschlussantrag 176-2024
9	Neufassung der Satzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen über die Entschädigung für in ein Ehrenamt oder zu sonstiger ehrenamtlicher Tätigkeit Berufene (Aufwandsentschädigungssatzung) BE: Freie Fraktion (FWG-FWH-SPD-UB-WLS)	Beschlussantrag 252-2024
10	Vorbereitung des Ausbaus der Zschepkauer Straße in Thalheim BE: Stadtrat Daniel Roi	Beschlussantrag 258-2024
11	Beschluss Ortsbudget Thalheim BE: Ortsbürgermeister Ortschaft Thalheim	Beschlussantrag 259-2024
12	Beschluss über den Standort des Dorfladens in Thalheim BE: Ortsbürgermeister Ortschaft Thalheim	Beschlussantrag 260-2024
13	Verfahrensweise Sanierung der 3 Spielanlagen im OT Thalheim in 2024 und 2025 lt. SPK	Mitteilungsvorlage M011-2024
14	Kosten der Vereine bezüglich der Sportanlage Thalheim BE: Amt für Bildung/Kultur/Soziales	
15	Verwendung der Brauchtumsmittel	
16	Neufassung der Friedhofsgebührensatzung mit Billigung der Gebührenkalkulation 2025-2027 BE: Amt für Bau und Kommunalwirtschaft	Beschlussantrag 246-2024
17	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
18	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ortsbürgermeister, Herr Roi, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit mit 8 stimmberechtigten Ortschaftsräten fest.</p> <p>Er teilt mit, dass Herr Jörg Lieder aufgrund einer Aufsichtsratssitzung etwas verspätet an der Sitzung teilnehmen wird.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Der Ortsbürgermeister, Herr Roi, regt nachfolgende Änderungen der Tagesordnung an:</p> <ul style="list-style-type: none"> • den TOP 8 vorzuziehen (nunmehr neu TOP 6) sowie • den TOP 9 an das Ende des öffentlichen Teils zu verschieben (nunmehr neu: TOP 16). <p>Alle weiteren Tagesordnungspunkte reihen sich entsprechend an.</p> <p>Die anwesenden Ortschaftsräte erklären sich mit diesem Vorschlag einverstanden. Der Ortsbürgermeister lässt anschließend über die geänderte Tagesordnung abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig mit Änderungen beschlossen</p>	<p>Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Entscheidung über Einwendungen zu den Niederschriften und Feststellung der Niederschriften der letzten Sitzungen des Ortschaftsrates</p>	
<p>zu 3.1</p>	<p>vom 18.09.2024</p> <p>Gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates vom 18.09.2024 liegen keine Einwände/Ergänzungen vor. Der Ortsbürgermeister, Herr Roi, stellt diese daher zur Abstimmung.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3.2</p>	<p>vom 09.10.2024</p> <p>Der Ortsbürgermeister, Herr Roi, verweist auf die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates vom 09.10.2024, konkret auf die Anlage 1, in der sich der LK ABI zur Thematik Glascontainer positionierte. Herr Tobias Köppe merkt zudem an, dass die städtische Veranstaltung zum Volkstrauertag in diesem Jahr im OT Stadt Bitterfeld stattfand.</p>	

	<p>Im Anschluss lässt der Ortsbürgermeister über die o. g. Niederschrift abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig mit Änderungen beschlossen</p>	Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1
zu 4	<p>Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister</p> <p>Der Ortsbürgermeister, Herr Roi, gibt Nachfolgendes bekannt:</p> <p><u>Benutzungs- und Entgeltordnung für kommunale Einrichtungen der Stadt Bitterfeld-Wolfen</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Strategieberatung mit dem Oberbürgermeister am 18.11.2024 fand statt,• hier ging es hauptsächlich um die Benutzungssatzung für kommunale Einrichtungen, konkret: die Kosten der Vereine bzw. inwieweit hier künftig eine Umlegung erfolgt,• Verweis auf Zuarbeit des Amtes für Bildung/Kultur/Soziales unter TOP 14,• Entscheidung des Stadtrates bezüglich der o. g. Satzung steht noch aus, aktuell erfolgen Diskussionen hierzu, Satzung wird somit nicht zum 01.01.2025 in Kraft treten,• es wurde angeregt, die Auswirkungen der Satzung im Vorfeld mit den Vereinen zu besprechen,• angedacht ist, die Vereine in den BKJS-Ausschuss einzuladen,• Vorschlag der Verwaltung: Umlage 10 % der Betriebskosten auf die Vereine mit dem Ziel eines sparsameren Umgangs mit den Betriebskosten,• Differenzierung bei unsanierten/sanierten Turnhallen ist vorgesehen,• Herr Römling: pauschale Abrechnung steht einem Sparzwang entgegen, er spricht sich daher gegen diesen Vorschlag aus. <p><u>Sitzungskalender 2025</u></p> <ul style="list-style-type: none">• wurde an alle Ortschaftsräte verteilt, Hinweis Herr Urban bzgl. weiterer Änderungen (neu: Stadtrat 29.04.2025, BA Stadthof 06.05.2025).	
zu 5	<p>Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt</p> <p><u>1. Frau R. aus dem OT Thalheim</u></p> <p>Frau R. hinterfragt die Gestaltung des Friedhofes, konkret die Anordnung der Granitplatten auf der Urnenwiesengrabanlage. Sie verweist auf andere Kommunen, die aus ihrer Sicht kreativere Möglichkeiten bieten (bspw. Namensplatten, Säulen etc.).</p> <p>Herr Roi teilt mit, dass die Ortschaft selbstverständlich Einfluss auf die Gestaltung des Friedhofes hat. Er merkt an, dass das Thema Friedhof unter TOP 16 Behandlung findet und eine direkte Beantwortung der Anfrage durch den SBL öffentliche Anlagen, Herrn Schulze, in diesem Rahmen erfolgen könnte.</p>	

2. Herr F. aus dem OT Thalheim

Herr F. gibt bekannt, dass der Fußboden auf der Bühne einen Riss aufweist und dieser unbedingt noch vor der Winterperiode behoben werden sollte. Zudem regt er aufgrund von vorhandenen Schmierereien (Hakenkreuze) einen entsprechenden Anstrich an.

Herr Roi merkt an, dass die Verunreinigung am Boden/Schaltkasten der Verwaltung bereits gemeldet wurde. Da hier auch entsprechende *Instagram-Accounts* in den Schriftzügen erkennbar sind, regt er an, diese durch die Polizei überprüfen zu lassen, um ggf. den Verursacher zu ermitteln. Die Hakenkreuzschmierereien an den Papierkörben, Nähe Dorfteich; wurden zwischenzeitlich durch die STEG entfernt.

Redaktionelle Zuarbeit Ordnungsamt:

siehe Schreiben an Herrn F. vom 09.12.2024 - Anlage 1 der Niederschrift

3. Herr E. aus dem OT Thalheim

Herr E. nimmt Bezug auf die Spielplätze der Ortschaft sowie im Park (bspw. im Park ist Holzumrandung der Papierkörbe größtenteils defekt). Diese stellen seiner Ansicht nach eine Gefahrenlage dar und sollten daher in einen ordentlichen Zustand gebracht werden

Mitteilung **Frau Pötzsch:** Papierkörbe auf den Spielplätzen sind in einem guten Zustand, wie es diesbezüglich im Park aussieht, ist nicht bekannt,

Info **Herr Roi:** Gespräche mit STEG fanden hinsichtlich einem möglichen Einsatz von Bürgerarbeitern (für das Jahr 2025) statt, es ist in diesem Rahmen vorgesehen, die Bänke im Park zu streichen.

Herr E. verweist zudem auf einen Artikel im Bitterfeld-Wolfener Amtsblatt hinsichtlich der Reinigungspflicht der Eigentümer. Er teilt mit, dass in der Neuen Reihe teilweise Hecken in den Verkehrsbereich gewachsen sind und regt diesbezügliche Kontrollen durch das Ordnungsamt an.

Mitteilung **Herr Roi:** entsprechende Kontrollen in der R.-Breitscheid-Straße durch das Ordnungsamt konnten eine Verbesserung des Ortsbildes erreichen (bspw. bei der Reinigung der Abflussrinnen/Entfernung von Unkraut auf den Gehwegen).

Redaktionelle Zuarbeit Ordnungsamt:

siehe Schreiben an Herrn E. vom 09.12.2024 - Anlage 2 der Niederschrift

4. Herr B. aus dem OT Thalheim:

Herr B. spricht die Schäden an der Bühne an und regt die Prüfung einer möglichen Videoüberwachung in diesem Bereich an (bspw. sind am Garagator des Gemeindezentrums Schmierereien).

Mitteilung **Herr Roi:** gleiche Thematik gab es bereits im Bereich des Wolfener Bahnhofes, Umsetzung ist jedoch sehr schwierig,

O. g. Anfrage wird zur Beantwortung an die Verwaltung weitergeleitet, da es sich hier um städtisches Eigentum handelt.

	<p><i>Redaktionelle Zuarbeit Ordnungsamt: siehe Schreiben an Herrn B. vom 06.12.2024 - Anlage 3 der Niederschrift</i></p>	
zu 6	<p>Hebesatzsatzung 2025 BE: Amt für Haushalt/Finanzen</p> <p><i>Herr Lieder nimmt ab 18:32 Uhr an der Sitzung teil. Somit sind 9 stimmberechtigte Ortschaftsräte anwesend.</i></p> <p>Die SBL Steuern, Frau Trost, informiert umfassend über den BA 248-2024 bzw. die diesbezügliche Steuerthematik. Dabei geht sie auf die Ergebnisse der Grundsteuerreform ein. Zudem merkt sie an, dass alle Zahlen/Fakten auf den Stichtag 15.10.2024 basieren und teilt mit, dass bei gleichbleibendem Hebesatz Mindereinnahmen in Höhe von 11 T€ bei der Grundsteuer A, bei der Grundsteuer B Mindereinnahmen in Höhe von 1,6 Mio € entstehen. Zudem informiert sie darüber, dass der Bund die Empfehlung ausgesprochen hat, die Grundsteuerreform aufkommensneutral umzusetzen, d.h. dass bei der durchzuführenden Reform keine Steuermehreinnahmen entstehen sollen. Als mögliche Variable ist lediglich der Hebesatz zu nutzen. Weiterhin geht sie auf die Grundlagen und den Messbescheid ein, der vom zuständigen Finanzamt in einem Grundsteuerwertverfahren ermittelt wird. Frau Trost teilt mit, dass bei den Geschäftsgrundstücken bei gleichbleibendem Hebesatz erhebliche Mindereinnahmen zu verzeichnen sind. Hingegen ist bei Wohnungseigentum bei gleichem Hebesatz mit erheblichen Mehreinnahmen zu rechnen. Um bei der Grundsteuer B die bisherigen Einnahmen aufkommensneutral zu erreichen, benötigt es einen Hebesatz von 560 v.H. Die Einführung der möglichen Grundsteuer C (baureife/unbebaute Grundstücke) wird nach Prüfung der Verwaltung jedoch nicht realisiert. Weiterhin erläutert Frau Trost die beigefügten Anlagen des BA 248-2024 und die Empfehlung der Verwaltung hinsichtlich der Hebesätze, um die Gewerbesteuermindereinnahmen zu kompensieren.</p> <p>Im Anschluss an die von Frau Trost gegebenen Informationen bittet Herr Toni Köppe nachträglich darum, seine gestellten Fragen sowie die daraufhin in Gänze durch das Fachamt gegebene Beantwortung mit in die Niederschrift aufzunehmen.</p> <p><u>Fragen von Herr Toni Köppe</u></p> <p><u>Frage 1:</u> Herr Toni Köppe merkt an, dass er die Grundsteuer B (Nichtwohngrundstücke – Hebesatz 925 v.H.) als sehr hoch ansieht.</p> <p>Frau Trost teilt in Beantwortung dessen mit, dass die Berechnung der Geschäftsgrundstücke in der Summe aufkommensneutral erfolgt ist, Einzelne werden bei dieser Berechnung weniger zahlen als im Vorjahr und es wird auch Fälle geben, bei denen eine Erhöhung der Grundsteuerforderung zu Buche schlägt</p> <p><u>Frage 2:</u> Herr Toni Köppe fragt zudem, ob ein Grundstück mit Scheune, das nicht bewohnt wird, als unbebautes Grundstück gilt.</p>	Beschlussantrag 248-2024

	<p>Frau Trost verneint dies, da es in diesem Fall mit der Scheune bebaut wurde.</p> <p>Im Anschluss werden offene Fragen weiterer Ortschaftsräte umfassend und in Gänze durch die Sachbereichsleiterin, Frau Trost, beantwortet. Nachdem alle Unklarheiten beseitigt wurden, stellt der Ortsbürgermeister den BA zur Abstimmung.</p> <p>Abstimmungsergebnisse bezüglich</p> <p>Anlage 1: Ja-Stimmen: 0 Nein-Stimmen: 8 Enthaltungen: 1</p> <p>Anlage 2 Ja-Stimmen: 0 Nein-Stimmen: 9 Enthaltungen: 0</p> <p>Änderungsantrag Fraktion PRO Bitterfeld-Wolfen Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 2</p> <p style="text-align: right;">mit Änderungen empfohlen</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 2</p>
<p>zu 7</p>	<p>Konzept zur Konsolidierung des Haushaltes 2025 und Folgejahre als Anlage zur Haushaltssatzung gemäß § 100 Abs. 3 KVG LSA i. V. m. § 1 Abs. 2 Nr. 7 KomHVO BE: Amt für Haushalt/Finanzen</p> <p>Der Ortsbürgermeister, Herr Roi, regt an, die Tagesordnungspunkte 7 (BA BA 175-2024) und 8 (BA 176-2024) gemeinsam zu beraten. Die anwesenden Ortschaftsräte zeigen sich mit diesem Vorschlag einverstanden.</p> <p>Die SBL Haushalt, Frau Henze, erörtert umfassend beide Beschlussanträge. Dabei geht sie auf die aktuelle Haushaltssituation, die eingestellten Planansätze sowie derzeitigen Steuerschätzungen ein. Es ist derzeit davon auszugehen, dass das Ergebnis des Haushaltes 2025 negativ abgeschlossen wird. Eine Duldung durch die Kommunalaufsicht wurde bereits signalisiert, d. h. es wird durch die überörtliche Behörde keine Beanstandung diesbezüglich geben.</p> <p>Sie verweist auf die Sachlage, dass sich die Haushaltsjahre 2027/2028 noch immer im millionenschweren Negativbereich befinden bzw. unausgeglichen sind. Aktuell prüfen alle Fachbereiche mögliche Einsparpotentiale. Es ist vorgesehen, nach dem Stadtrat am 11.12.2024 eine erste Ergänzung zum Haushalt 2025 vorzustellen, da die Auswirkungen verschiedener Satzungen aktuell noch ausstehen (Hebesatzsatzung, Friedhofsgebührensatzung, Verwaltungskostensatzung, Aufwandsentschädigungssatzung). Eine Beschlussfassung soll voraussichtlich im Stadtrat 05.02.2025 erfolgen. Mit einer Genehmigung durch die Kommunalaufsicht ist demnach Ende März 2025 zu rechnen. Zudem geht Frau Henze auf den Jahresabschluss 2023 ein.</p> <p>Herr Roi erfragt Folgendes zur Thematik:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Findet der Haushalt 2025 nochmals im Ortschaftsrat Behandlung, da das vorliegende Zahlenwerk aufgrund nicht aktueller bzw. immer noch fehlender Kennzahlen bereits jetzt überholt ist? 	<p>Beschlussantrag 175-2024</p>

Frau Henze sagt eine diesbezügliche Klärung/Beantwortung in der Niederschrift zu. Sie merkt an, dass die derzeit noch in Klärung befindlichen Haushaltsdaten keine Auswirkungen auf die einzelnen Ortsteile haben werden.

Redaktionelle Zuarbeit SB Haushalt (Stand 28.11.2024):

Betr.: Anhörung der Ortschaftsräte - Es verhält sich an dieser Stelle analog der Vorjahre. Die beiden Beschlussanträge (BA) 175 (HKK 2025) und 176-2024 (HH 2025) begannen mit der Anhörung in der Beratung der Ortsbürgermeister am 12.11.2024. Nachfolgend erfolgte/ erfolgt die Vorstellung in den Sitzungen der Ortschaftsräte auch mit neuen Hinweisen und Erkenntnissen, um aktuell zu sich bereits abzeichnenden Entwicklungen zu informieren.

Änderungen/ Anpassungen/ Korrekturen erfolgen über die Einbringung von Ergänzungen zu bestehenden BA (wie am 27.11.2024 erläutert erfolgt die Erstellung der 1. Ergänzung zum 1. Entwurf der HHS 2025 nach der Sitzung des SR am 11.12.2024). Dies entspricht der bereits erwähnten und ordnungsgemäßen Verfahrensweise der Vorjahre.

Die Ergänzungen durchlaufen nicht noch einmal die Ortschaftsräte. Sie werden im Mandatos eingestellt.

2. Wieso sind im Investitionsplan 2025 weniger Haushaltsmittel für Spielplätze eingestellt (OT Thalheim = 26 T€ Investmittel)? Er verweist darauf, dass 2025 die Ortschaft Thalheim lt. Spielplatzkonzept an der Reihe wäre.

Frau Henze beantwortet unter TOP 13 die Anfrage.

3. Er hinterfragt die Investitionsmittel für den Schulungsraum OFW Thalheim (30 T€ für Planung – weitere Vorschau = 0 €). Wie ist dies zu verstehen?

Frau Henze verweist darauf, dass es sich hier lediglich um die Planung der Leistungsphasen 1 – 3 handelt, die wiederum Voraussetzung für eine Fördermittelbeantragung sind.

4. Entspricht es der Richtigkeit, dass die Ausschreibung des Rüstwagens für die OFW Thalheim bereits begonnen wurde. Er verweist auf die diesbezüglichen Erläuterungen für den Haushalt 2026.

Frau Henze merkt an, dass Sie diese Anfrage zur Klärung/Beantwortung an das Fachamt weiterleiten wird.

Redaktionelle Zuarbeit SB Brand-/Bevölkerungsschutz (Stand: 28.11.2024):

zum Rüstwagen OFW Thalheim 640.000 € in 2026

Es handelt es sich um einen versehentlichen Schreibfehler, die Ausschreibung ist noch nicht begonnen.

5. Beleuchtung Zschepkauer Straße – Im vorliegenden Zahlenwerk ist eine Kompletterneuerung der Straßenbeleuchtung vorgesehen – ist

	<p>dies so richtig?</p> <p>Frau Henze sagt eine Klärung/Beantwortung in der Niederschrift zu</p> <p><u>Redaktionelle Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft (Stand 28.11.2024):</u></p> <p><i>Betrifft: K 2056 Veranschlagung derzeit mit 300.000 Euro im Jahr 2027 - Es geht bei der Straßenbeleuchtung eher um den Tausch der Lampenköpfe. Im Bereich der Bushaltestelle (in Richtung Zschepkau links) ist keine Beleuchtung und müsste ergänzt werden.</i></p> <p><i>Die Erneuerung bzw. der barrierefreie Ausbau der Haltestellen und Ergänzung von Gehwegen bzw. der Neubau dieser ist in den Kosten ebenfalls enthalten. Ebenso wie nötige Vermessungs-, Baugrund- und Planungskosten.</i></p> <p><i>Ein entscheidender Punkt an dieser Baumaßnahme ist die Entwässerung der dann neuen Gehwegbereiche. Der Landkreis plant lediglich einen Hocheinbau (neue Fahrbahndecke auf vorhandene Betondecke) und entwässert dementsprechend weiterhin in die Seitenbereiche. Wenn dann noch der Gehwegbereich hinzukommt muss im Zuge der Planung geprüft / berechnet werden ob diese Bereiche ausreichen die zusätzlichen Flächen mit zu versickern. Im schlimmsten Fall müssen entsprechende bauliche Baumaßnahmen ergriffen werden, was wiederum Kosten verursacht. Zusammenfassend sind diese nicht wegen der Straßenbeleuchtung so hoch, sondern für den Fall das wir an der Entwässerung etwas baulich verändern / ergänzen müssen.</i></p> <p>Es gibt keinen weiteren Diskussions-/Redebedarf zum Thema.</p> <p style="text-align: right;">zur Kenntnis genommen</p>	
zu 8	<p>Haushaltssatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen für das Haushaltsjahr 2025</p> <p>BE: Amt für Haushalt/Finanzen</p> <p>Der BA 176-2024 wurde gemeinsam mit dem BA 175 unter TOP 7 beraten.</p> <p style="text-align: right;">zur Kenntnis genommen</p>	<p>Beschlussantrag 176-2024</p>
zu 9	<p>Neufassung der Satzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen über die Entschädigung für in ein Ehrenamt oder zu sonstiger ehrenamtlicher Tätigkeit Berufene (Aufwandsentschädigungssatzung)</p> <p>BE: Freie Fraktion (FWG-FWH-SPD-UB-WLS)</p> <p>Der Ortsbürgermeister, Herr Roi, geht umfassend auf den BA 252-2024 ein und verweist zudem auf die beiden vorliegenden Änderungsanträge des Oberbürgermeisters sowie des Ortsbürgermeisters OT Stadt Wolfen.</p> <p>Herr Urban regt an, die Beträge für die Ortschafts-/Stadträte in der Entschädigung, wie bisher, zu belassen und lediglich diese bei den Ehrenamtlichen der Feuerwehr/des Stadtjägers zu erhöhen. Er spricht sich für den Änderungsantrag von Herrn Krillwitz aus.</p> <p>Herr Roi geht noch einmal auf die vorliegenden beiden Änderungsanträge ein und lässt darüber abstimmen:</p>	<p>Beschlussantrag 252-2024</p>

	<p>ÄÄ Oberbürgermeister Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0</p> <p>ÄÄ Herr Krillwitz Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 1</p> <p>Anschließend stellt er den geänderten BA zur Abstimmung.</p> <p style="text-align: right;">mit Änderungen empfohlen</p>	<p>Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1</p>
<p>zu 10</p>	<p>Vorbereitung des Ausbaus der Zschepkauer Straße in Thalheim BE: Stadtrat Daniel Roi</p> <p>Der Ortsbürgermeister, Herr Roi, erläutert umfassend den BA 258-2024. Er verweist dabei auf die Hintergründe des BA.</p> <p>Herr Urban spricht ein Lob an Herrn Roi für sein Engagement in der Thematik aus und regt zudem in diesem Zusammenhang die Prüfung der Verlegung der Bushaltestelle Richtung Dorfinneres an, da diese sich aktuell in einem recht dunklen Bereich der Straße befindet.</p> <p>Herr Saalbach merkt an, dass zudem eine Entschleunigung auf dieser Straße von Vorteil wäre.</p> <p><u>Redaktionelle Zuarbeit Amt für Stadtentwicklung/Strukturwandel (Stand 10.12.2024):</u> <i>Eine Prüfung der Empfehlung von Herrn Urban und des Hinweises von Herrn Saalbach wird in Abstimmung zwischen den Ämtern, dem LK ABI als Aufgabenträger ÖPNV und dem Busunternehmen erfolgen.</i></p> <p><u>Redaktionelle Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft (Stand 11.12.2024):</u> <i>Bei der Verlegung einer Bushaltestelle sollte zwingend Vetter mit angehört werden (Bereich Stadtentwicklung / Verkehrsplaner), jedoch wird angemerkt, dass die Errichtung einer Straßenlaterne (Solar o.ä.) auch möglich wäre.</i></p> <p><u>Redaktionelle Zuarbeit Amt für Stadtentwicklung/Strukturwandel (Stand 29.01.2025)</u> <i>Nachtrag – Antwort LK ABI und Busunternehmen:</i> <i>„1. Vorbereitung des Ausbaus der Zschepkauer Straße in Thalheim</i> <i>a. Wir begrüßen den Wunsch nach einer Verbesserung der Haltestellensituation auf der Zschepkauer Straße. Wir haben im Rahmen der Beteiligung eine zusätzliche Haltestelle in Höhe der Einmündung „Zur Querbreite“ empfohlen, wodurch der Bereich Friedensweg, Gartenstraße, Zur Querbreite besser erschlossen ist.</i> <i>b. Für den nördlichen Bereich der Straßen „Am Feldrain“ / Reudener Weg (neues Wohngebiet) ist der aktuelle Standort optimal, sollte jedoch beleuchtet und mit einer Querungsmöglichkeit versehen werden.“</i></p>	<p>Beschlussantrag 258-2024</p>

	<p>Da es keinen weiteren Redebedarf gibt, stellt der Ortsbürgermeister den BA zur Abstimmung.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 11	<p>Beschluss Ortsbudget Thalheim BE: Ortsbürgermeister Ortschaft Thalheim</p> <p>Der Ortsbürgermeister, Herr Roi, erläutert den BA 259-2024 und teilt mit, dass hinsichtlich des Ortsbudgets im OT Thalheim im Haushaltsjahr 2024 insgesamt 1.000,00 € zur Verfügung stehen, die wie im vorliegenden BA Verwendung finden sollen. Zudem sind diese Haushaltsmittel nicht in das kommende Jahr übertragbar.</p> <p>Da es keinen Redebedarf vonseiten der anwesenden Ortschaftsräte gibt, stellt Herr Roi diesen BA zur Abstimmung.</p> <p><u>Beschluss:</u></p> <p>Der Ortschaftsrat beschließt, die vorhandenen Mittel aus dem Ortsbudget 2024 im Gemeindezentrum einzusetzen und beauftragt den Ortsbürgermeister, die notwendigen Schritte dazu zu veranlassen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Beschlussantrag 259-2024</p> <p>Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 12	<p>Beschluss über den Standort des Dorfladens in Thalheim BE: Ortsbürgermeister Ortschaft Thalheim</p> <p>Der Ortsbürgermeister, Herr Roi, erläutert umfassend den BA 260-2024. Dabei geht er auf den nunmehr ausgewählten Standort ein und teilt mit, dass die Zusammenarbeit mit der Verwaltung zur Thematik sehr positiv lief und auf Anfrage des Fachamtes hin die zuständige Behörde des LK ABI bereits mündlich ihr Wohlwollen zum Standort erklärt hat.</p> <p>Des Weiteren geht er auf ein weiteres privates Grundstück ein, Nähe der Standuhr, das jedoch noch nicht durch die Verwaltung geprüft wurde (Kreuzungsbereich).</p> <p>Herr Roi merkt an, dass sich der Betreiber des Dorfladens, aus seinen Erfahrungen in den Nachbarkommunen heraus, jedoch bereits im Vorfeld für ein kommunales Grundstück ausgesprochen hat.</p> <p>Zudem teilt er Folgendes mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • vierter Gemeindebriefkasten wird als Möglichkeit des Einwurfes der Interessensbekundungen verwendet, die Leerung erfolgt durch den Betreiber, Herrn Schiel, • nach Einwohnerversammlung war bei vielen Bürgern bereits ein Interesse zu verzeichnen, • Information zum Konzept des Dorfladens wird noch einmal an alle Haushalte verteilt, • BA 260-2024 wurde bereits mit dem Oberbürgermeister abgestimmt. 	<p>Beschlussantrag 260-2024</p>

Herr Loutchan erfragt, ob die Zufahrt zum Standort für ausreichend angesehen wird. **Herr Roi** merkt an, dass von vielen Bürgern bereits angeregt wurde, die Zuwegung zumindest bis zur Turnhalle aufzuwerten. Er erfragt zudem den Stand hinsichtlich der Entwässerungsproblematik Höhe Familie F. Er merkt an, dass seiner Kenntnis nach noch im Jahr 2024 entsprechende Maßnahmen erfolgen sollten. Er weist auf den katastrophalen Übergang der Straße Richtung Parkplätze Gemeindezentrum hin. Hier hat sich mittlerweile eine Kante gebildet, die ebenfalls behoben werden sollte. Weiterhin sollte auch die Entwässerungsproblematik bis zu den Parkplätzen der Turnhalle geprüft werden, bzw. welche Maßnahmen hier notwendig sind, da hier ein Anwohner aufgrund verstopfter Entwässerungsrinne bereits Wasser in seinem Keller hatte. Der Bürger hat seiner Kenntnis nach im Anschluss die Reinigung der Rinne selbst vorgenommen.

Der **SBL öffentliche Anlagen, Herr Schulze**, sagt eine Klärung/Beantwortung der Anfragen in der Niederschrift zu.

Redaktionelle Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft (Stand 11.12.2024):

Das Verlegen einer neuen RW-Leitung in den Brödelgraben und das Einbinden der betreffenden RW-Abläufe wurde im August 2024 beauftragt. Aus kapazitiven Gründen der ausführenden

Firma erfolgt die Erledigung allerdings erst zu Beginn des Jahres 2025.

Damit sollte wohl die

Entwässerung bei Familie F. als auch die vor dem Gemeindezentrum wieder funktionsfähig sein.

Die Entwässerungsrinnen werden turnusmäßig gereinigt. Wenn zwischenzeitlich Verstopfungen

Auftreten und diese durch die betroffenen Bürger beseitigt werden, ist das anerkennenswert.

Alternativ können die Betroffenen den Sachverhalt auch dem Bauamt zur Kenntnis geben. Die

Reinigung wird in solchen Fällen meist noch am selben Tag realisiert.

Herr Roi bittet die Verwaltung darum, vorausgesetzt die Umsetzung des Projektes Dorfladen erfolgt, die Zuwegung bis zu diesem Objekt möglichst im Zeitraum des 1. Halbjahr 2025 zu ertüchtigen, da sich aktuell tiefe Unebenheiten auf vorhandenen Weg befinden.

Nach erfolgter Diskussion schlägt Herr Roi vor, den Antragsinhalt des BA 260-2024 wie folgt zu erweitern:

- 3. Der Oberbürgermeister wird zudem gebeten, die Straße Am Brödelgraben so zu ertüchtigen, dass die vorhandenen Löcher behoben werden und die Entwässerung geklärt ist.*

Anschließend stellt er den geänderten Beschlussantrag zur Abstimmung.

Beschluss:

1. Der Ortschaftsrat Thalheim spricht sich für die Errichtung eines Dorfladens in Thalheim aus. Als Standort für den „Container-Dorfladen“ wird der Standort an der Straße Am Brödelgraben,

	<p>nördlich der Turnhalle, neben der Festbühne, in der Nähe des Gemeindezentrums festgelegt.</p> <p>2. Der Oberbürgermeister wird gebeten, in Abstimmung mit dem Ortsbürgermeister bis zur Umsetzung des Vorhabens in jeder Sitzung des Ortschaftsrates Thalheim einen aktuellen Sachstand über die Umsetzung mitzuteilen.</p> <p>3. Der Oberbürgermeister wird zudem gebeten, die Straße Am Brödelgraben so zu ertüchtigen, dass die vorhandenen Löcher behoben werden und die Entwässerung geklärt ist.</p>	<p>Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 13</p>	<p>Verfahrensweise Sanierung der 3 Spielanlagen im OT Thalheim in 2024 und 2025 lt. SPK</p> <p>Die Mitarbeiterin des SB öffentliche Anlagen, Frau Pöttsch, stellt umfassend die Mitteilungsvorlage M011-2024 vor. Dabei geht sie auf die drei in der Ortschaft Thalheim befindlichen Spielplätze ein, die sich nach ihrer Einschätzung in einem guten bis sehr guten Zustand befinden. Zudem erläutert sie die Ausstattung der Spielplätze, die Maßnahmen bisheriger und noch ausstehender Reparaturen/Instandsetzungsmaßnahmen und merkt an, dass das Spielplatzkonzept bis zum Jahr 2025 gilt.</p> <p>Des Weiteren unterbreitet Frau Pöttsch Vorschläge für Neuanschaffungen (Sandspielgerät, Karussell oder Spielhaus). Die Ausschreibung hierfür soll im Januar/Februar 2025 erfolgen.</p> <p>Frau Henze gibt Erläuterungen zu den eingestellten Haushaltsmitteln für das Jahr 2025.</p> <p>Herr Roi bittet alle Ortschaftsräte um ihre Vorschläge bis Ende des Jahres 2024 (gerichtet direkt an Frau Pöttsch oder Herrn Roi).</p>	<p>Mitteilungsvorlage M011-2024</p>
<p>zu 14</p>	<p>Kosten der Vereine bezüglich der Sportanlage Thalheim BE: Amt für Bildung/Kultur/Soziales</p> <p>Der Ortsbürgermeister, Herr Roi, informiert über die Hintergründe des Tagesordnungspunktes und verweist auf die Zuarbeit des Fachamtes, die allen Ortschaftsräten vorliegt. Diese beantwortet nicht die konkrete Fragestellung des Ortschaftsrates und wird daher lediglich zur Kenntnis genommen.</p>	
<p>zu 15</p>	<p>Verwendung der Brauchtumsmittel</p> <p>Der Ortsbürgermeister, Herr Roi, erfragt den neuen Stand zur Thematik.</p> <p>Herr Urban fasst diesen wie folgt zusammen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • nicht verbrauchte Mittel könnten noch für die im Jahr 2024 stattgefundenen zusätzliche Veranstaltung verwandt werden, konkret sind 322,06 € für Dixi-Toiletten vom Halloweenfeuer offen, • für das Halloweenfeuer sind voraussichtlich keine weiteren Kosten zu erwarten, die aktuell noch zur Verfügung stehenden Mittel 	

	<p>könnten auch in das Jahr 2025 übertragen werden,</p> <ul style="list-style-type: none">• Info Herr Roi: für das Gesteck Volkstrauertag werden Verfügungsmittel in Anspruch genommen, somit könnten die 200 € an Brauchtumsmittel auf das Jahr 2025 übertragen werden. <p>Herr Roi weist noch einmal darauf hin, dass alle Vereine bis spätestens 30.11.2024 ihre Brauchtumsmittel für das Jahr 2025 beantragen müssen (bei der Verwaltung bzw. beim Ortsbürgermeister). Die Vereine wurden bereits im Vorfeld über die Verfahrensweise informiert.</p>	
zu 16	<p>Neufassung der Friedhofsgebührensatzung mit Billigung der Gebührenkalkulation 2025-2027 BE: Amt für Bau und Kommunalwirtschaft</p> <p>Der SBL öffentliche Anlagen, Herr Schulze, gibt ausführliche Erläuterungen zum BA 246-2024. Dabei geht er auf alle anfallenden Kosten ein, die in die Neuberechnung der Gebühren mit eingeflossen sind. Er verweist darauf, dass nicht alle Aufwendungen auch gebührenfähig sind und dass die letzte Anpassung im Jahr 2014 erfolgte. Die neue Kalkulation hat zum Ziel, den Kostendeckungsgrad zu erhöhen (von ca. 61 % auf ca. 70 %). Dabei begründet Herr Schulze umfassend, warum einige Grabarten sich in der Satzung erhöht haben (alleinige Bewirtschaftung durch die Stadt, bspw. bei anonymen Grabarten/grüne Wiese, gesunkene Bestattungszahlen etc.).</p> <p>Der Ortsbürgermeister, Herr Roi, erfragt, ob die Bewirtschaftung durch einen Dienstleister finanziell günstiger wäre. Dies wird durch Herrn Schulze verneint. Er verweist auf eine bereits erfolgte Berechnung eines Beispielfriedhofes im Stadtgebiet in den letzten Jahren. Zudem merkt er an, dass bei einem Dienstleister keine direkte Einflussnahme durch die Verwaltung mehr erfolgen kann, wogegen dies beim EB Stadthof möglich ist und dieser zudem auch jederzeit zur Verfügung steht.</p> <p>Herr Toni Köppe hinterfragt die Gesamtaufwendungen der Jahre 2023/2024. Herr Schulze verweist hinsichtlich dieser Differenzen auf die tatsächlich angefallenen Kosten im Jahr 2023 und die Planzahlen 2024. Er merkt an, dass sich die Gebühren an den gebührenfähigen Kosten orientieren, die sich aus den Planzahlen heraus ergeben.</p> <p>Herr Urban nimmt Bezug auf die gestiegenen Betriebskosten und erfragt, warum die Gebühren für die Trauerhallen nicht mit angepasst wurden. Herr Schulze teilt mit, dass die angebotenen Ausweichmöglichkeiten der Bestatter (Trauerräume/Nutzung Kirche) zwangsläufig bei einer Erhöhung bisher dazu geführt haben, dass weniger Trauerfeiern in der städtischen Trauerhalle stattgefunden haben. Aus diesem Grund wurde von einer Gebührenerhöhung der Halle durch das Fachamt abgesehen.</p> <p>Herr Urban kritisiert die angeführte Begründung und merkt an, dass es aus kaufmännischer Sicht dringend geboten ist, eine Gebührenerhöhung auch für die Trauerhalle aufgrund gestiegener Kosten vorzunehmen, nimmt die genannt Begründung jedoch letztlich zur Kenntnis.</p> <p>Im Anschluss gewährt der Ortschaftsrat der Bürgerin, Frau R., ein Rederecht. Frau R. nimmt Bezug auf die Urnenreihengräber auf dem Thalheimer Friedhof (Anreihung Steinplatten) und möchte wissen, ob die Möglichkeit bestehen würde, diese besser zu gestalten. Sie erfragt, wer diese</p>	Beschlussantrag 246-2024

	<p>Gestaltung festgelegt hat bzw. ob die Ortschaft auf diese Gestaltung Einfluss nehmen kann. Hierbei verweist sie auf den Ortsteil Quellendorf, wo für diese Grabart eine andere Variante der Gestaltung genutzt wird.</p> <p>Herr Schulze informiert darüber, dass der Stadtrat in der Friedhofssatzung die Grabarten auf den einzelnen Friedhöfen festschreibt. Die Friedhofsverwaltung hält dann, wie festgesetzt, für diese Grabarten eine entsprechende Anlage vor. Er merkt an, dass es sich hierbei um eine Urnenwiesengrabanlage handelt, die im Rahmen der verfügbaren Möglichkeiten nunmehr so Gestaltung findet. Zudem informiert er, dass diese Grabart gut angenommen wird. Er weist darauf hin, dass eine weitere aufwändigere Gestaltung, bspw. durch abgrenzende Hecken, zwangsläufig aufgrund notwendiger erhöhter Bewirtschaftung wiederum zu einer Gebührenerhöhung führen wird. Frau R. regt eine andere Gestaltung/Anreihung der Platten an (Platte, Kies, Platte). Herr Schulze verweist auf andere vorhandene Grabarten auf dem Friedhof, die entsprechend nach eigenen Wünschen genutzt werden können. Er erläutert die Vorgaben einer Urnenwiesengrabanlage, die lediglich aus aneinandergereihten Steinplatten besteht. Er weist darauf hin, dass die Verwaltung bei dieser Anlage darauf achtet, dass keine unnötig höheren Kosten für Nutzer entstehen.</p> <p>Herr Roi bringt zum Ausdruck, dass der Ortschaftsrat sich dieses Themas annehmen und der Verwaltung entsprechende Vorschläge zur Gestaltung unterbreiten könnte.</p> <p>Herr Urban erfragt, ob Herr Schulze diese Urnenwiesengrabanlage bekannt ist und teilt mit, dass diese seiner Ansicht nach keinen schönen Anblick bietet. Er regt an, neuen Grassamen auszubringen. Herr Schulze merkt an, dass dieser Zustand evtl. aufgrund der Bodenverhältnisse und dem Nutzerverhalten entstanden ist. Zudem ist diese Grabart für eigenständige Anpflanzungen/ein Ablegen von Sträußen etc. nicht gedacht. Er sagt abschließend zu, die Thematik mit der Friedhofsverwaltung bezüglich einer Veränderung zu besprechen.</p> <p><u>Redaktionelle Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft (Stand 11.12.2024):</u> <i>Der Vorgang befindet sich in Bearbeitung.</i></p> <p>Herr Roi möchte wissen, ob auch auf dem Friedhof in der Ortschaft Thalheim Bänke entwendet wurden und wann dies ggf. geschehen ist. Er verweist auf hierfür eingestellte Haushaltsmittel. Die Frage wird durch Herrn Schulze verneint.</p> <p>Da es keinen weiteren Redebedarf vonseiten der Ortschaftsräte gibt, stellt Herr Roi den BA zur Abstimmung</p>	<p>nicht empfohlen</p> <p>Ja 0 Nein 6 Enthaltung 3</p>
zu 17	<p>Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates</p> <p><u>Herr Daniel Roi:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• verweist auf die Informationszettel hinsichtlich der Seniorenweihnachtsfeier und der Interessensbekundung zum	

geplanten Dorfladen,

Gesprächstermin Progroup am 25.11.2024

- Besichtigung des Unternehmens ist erfolgt, inklusive Besuch des Labors/Geruchsprobe,
- Progroup hatte 25 Tage Stillstand – am 23.11.2024 wurde erneut der Betrieb wieder angefahren,
- nach wie vor Geruchsbelästigungen zu verzeichnen,
- Unternehmen hat weitere Maßnahmen zur Geruchsreduzierung im Jahr 2025 angekündigt,
- eine weitere Einwohnerversammlung ist zur Thematik angedacht,
- ohne das Ergebnis weiterer Maßnahmen wird diese jedoch als nicht zielführend gesehen,
- Unternehmen ist um einen Dialog in der Ortschaft/mit der Bürgerinitiative bemüht,
- zudem geht in Kürze auch die Müllverbrennungsanlage in Betrieb,
- Ortsbürgermeister wird für die Ortschaftsräte den neuen Maßnahmenkatalog beim Unternehmen anfordern,

Dorfteich

- hier wurde eine Tisch-Bank-Kombination durch die STEG aufgestellt,
- defekte Bank wurde zwischenzeitlich ausgetauscht,
- Überprüfung weiterer Teiche in der Ortschaft sind erfolgt, Mängel wurden aufgenommen,

Grünflächenpflege

- Bushaltestelle Zschepkauer Straße - gepflasterter Weg wurde vom Bewuchs befreit,
- Hecke bei der OFW wurde ebenfalls verschnitten.

Herr Jörg Lieder:

Blühwiese im nördlichen Park

- unansehnlicher Zustand der Fläche, Schild der Blühwiese liegt mittlerweile im Gebüsch,
- Sträucher wachsen zwischenzeitlich über die Zäune in private Grundstücke hinein,
- er bittet um Beseitigung des dort befindlichen Unrates sowie Rückschnitt der Sträucher,
- Anregung **Herr Roi** an alle Ortschaftsräte: Meldung von Problemen bitte auf direktem Weg über den Bürgermelder geben,

Redaktionelle Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalaufsicht (Stand 11.12.2024):

Die Behebung des unansehnlichen Zustandes der Fläche (einschl. Wiederaufstellung des Schildes Blühwiese), die Beseitigung von Unrat sowie ein Rückschnitt der Sträucher soll in Abhängigkeit von den personellen Kapazitäten möglichst bis zum Ende der 51. Kalenderwoche (20.12.2024) erledigt werden.

R.-Breitscheid-Straße

- Ölflecken auf dem Betonweg vor dem Grundstück R.-Breitscheid-Straße 24 (lilafarbenes Haus) wurden festgestellt,
- Hat die Stadt hier eine diesbezügliche Handhabe?
- Kontrollen des Ordnungsamtes werden erbeten

Redaktionelle Zuarbeit Ordnungsamt (Stand 09.12.2024):

Durch den Stadtordnungsdienst wird der Vorgang aufgenommen und geprüft. Der Ortschaftsrat wird über ein Ergebnis der Kontrollen informiert.

Herr Toni Köppe:

- Straßenbeleuchtung teilweise in der R.-Breitscheid-Straße defekt (4 Laternen)
- Hinweis **Herr Roi:** er nimmt dies auf und wird gesammelte Meldung an die BSG weiterleiten,
- sollten die Ortschaftsräte weitere defekte Lampen feststellen, bitte umgehend an den Ortsbürgermeister melden.

Herr Ralf Saalbach:

- Glascontainer Zschepkauer Straße seit 3 Wochen bereits wieder voll,
- er bittet um Meldung an den LK ABI.

Redaktioneller mdl. Hinweis Herr Urban (Stand 29.11.2024):

Container wurden zwischenzeitlich geleert.

Herr Daniel Roi:

Er verweist auf einen Nachtrag zur Niederschrift OR-Sitzung Thalheim 21.08.2024, der durch den SB Verkehr, Herrn Gilbricht, übermittelt wurde und verliest diesen:

„In der Einwohnerfragestunde des OR Thalheim vom 21.08.2024 gab es eine Anfrage von Frau Dietz bezüglich der vorzuhaltenden Parkplätze der Gaststätte „Akropolis“. Im Antwortschreiben an Frau Dietz konnte diese Frage noch nicht beantwortet werden, da dies eine Angelegenheit des Bauordnungsamtes des Landkreises Anhalt-Bitterfeld ist. Der SB Verkehr hatte zugesichert, dass sobald diesem eine Antwort vorliegt, diese an den OR Thalheim zur Information weitergeleitet wird. Der SB Verkehr bittet daher um Weiterleitung der Information an den OR Thalheim:

...vom Grundsatz her regelt § 48 Abs. 1 der Bauordnung Sachsen-Anhalt (BauO LSA) die notwendigen Stellplätze bei der Errichtung baulicher Anlagen. Hiernach sind bei der Errichtung baulicher Anlagen, bei denen ein Zugangs- und Abgangsverkehr mit Kraftfahrzeugen oder Fahrrädern zu erwarten ist, sind Stellplätze für Kraftfahrzeuge (notwendige Stellplätze) sowie Abstellplätze für Fahrräder auf dem Baugrundstück oder in zumutbarer Entfernung davon auf einem geeigneten Grundstück, dessen Nutzung für diesen Zweck öffentlich-rechtlich gesichert ist, herzustellen, soweit dies durch eine örtliche Bauvorschrift nach § 85 Abs. 1 Satz 4 bestimmt ist.

Dem SB Verkehr ist nicht bekannt, dass die Stadt Bitterfeld-Wolfen eine solche örtliche Bauvorschrift nach § 85 Abs. 1 Satz 4 BauO LSA erlassen hat. Mithin kann der zuvor benannte Stellplatznachweis baurechtlich nicht gefordert werden.“

Herr Tobias Köppe:

- informiert zum Stand T(h)alheim-Treffen 20.06. bis 22.06.2025 in Thalheim (Erzgebirge),
- Meldung der Teilnahme bis Ende November 2024 noch möglich,
- bisher 24 gemeldete Teilnehmer,
- **Herr Roi** dankt Herrn Köppe für die Organisation des Treffens

Herr Marcel Urban:

- Hinweis: im Rahmen der Brauchtumsmittel sollten entsprechende Haushaltsmittel hierfür vorgehalten werden,
- Anmerkung **Herr Roi**: dies wurde bereits besprochen,
- Hinweis **Herr Urban**: eine Mitteilung an Frau Nietzsche ist durch den Ortsbürgermeister hierzu erforderlich.

Der **Ortsbürgermeister, Herr Roi**, teilt abschließend den Termin für die nächste Sitzung des Ortschaftsrates mit:

**22.01.2025, 18:00 Uhr,
im Gemeindezentrum, Sitzungsraum (Räumlichkeiten Heimatverein).**

zu 18

Schließung des öffentlichen Teils

Der **Ortsbürgermeister, Herr Roi**, schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:40 Uhr.

gez.
Daniel Roi
Ortsbürgermeister/Ausschussvorsitzender

gez.
Peggy Ulrich
Protokollantin